

Produktname: MN1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14006**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
Molekulargewicht	135kDa

Antigen-Informationen

Genname	MN1
Alternative Namen	MN1; Probable tumor suppressor protein MN1
Gen-ID	4330.0
SwissProt ID	Q10571
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MN1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 821–870

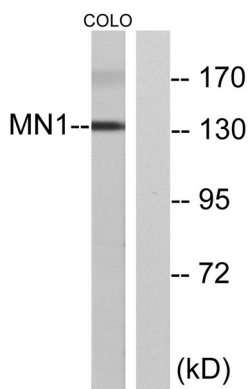
Hintergrund

Meningiom 1 (MN1) enthält zwei CAG-Repeat-Sequenzen. Es wird durch eine balancierte Translokation (4;22) in einem Meningiom unterbrochen, und seine Inaktivierung kann zur Pathogenese von Meningiomen beitragen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von MN1 kann eine Ursache für akute myeloische Leukämie (AML) sein. Translokation t(12;22)(p13;q11) mit TEL. Erkrankung: Defekte in MN1 können eine Ursache für Meningiome sein, langsam wachsende, gutartige Tumoren, die von den Arachnoidalzellen der Leptomeninx, den weichen Hüllen des Gehirns und des Rückenmarks, abstammen. Meningiome gelten als die häufigsten primären Tumoren des zentralen Nervensystems beim Menschen. Funktion: Kann eine Rolle bei der Tumorsuppression spielen. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert. Die höchsten Werte finden sich in der Skelettmuskulatur.

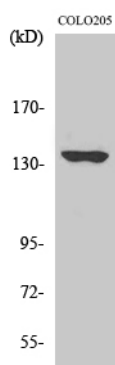
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-Zellen unter Verwendung des MN1-Antikörpers. Die Spurenschwärze ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers MN1 in einer Verdünnung von 1:2000